

START-STIPENDIENPROGRAMM

START-STIFTUNG – EIN PROJEKT DER GEMEINNÜTZIGEN HERTIE-STIFTUNG – GEMEINNÜTZIGE GMBH

Die Organisation

START-Stiftung – ein Projekt der
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung –
gemeinnützige GmbH



Rechtsform

gemeinnützige Gesellschaft mit
beschränkter Haftung (gGmbH)

Gründungsjahr 2007

Kontakt

Andrea Bartl
Geschäftsführerin
Friedrichstraße 34
60323 Frankfurt am Main
(069) 3 00 38 81 01
andrea.bartl@start-stiftung.de
www.start-stiftung.de

Das Projekt

Start des Projekts: 2002
Erreichte Personen:
1.200 Stipendiaten 2009
Wirkungsregion: regional,
landesweit, bundesweit

Einnahmen Organisation = Projekt

| | |
|------|-------------|
| 2007 | 3.200.000 € |
| 2008 | 3.900.000 € |
| 2009 | 4.400.000 € |

Mitarbeiter Organisation = Projekt

| | |
|---------------|-----|
| Nebenamtliche | 17 |
| Honorarkräfte | 120 |
| Ehrenamtliche | 80 |



HERAUSFORDERUNG

Niedrige Schulbildung von Migranten

Junge Migranten sind an deutschen Gymnasien und Hochschulen deutlich unterrepräsentiert. Das START-Stipendienprogramm unterstützt engagierte Schüler mit Migrationshintergrund auf dem Weg zum Abitur und Studium.

Obwohl die durchschnittliche Schulbildung der deutschen und ausländischen Bevölkerung kontinuierlich steigt, bleibt die Kluft zwischen beiden Gruppen bestehen. Nur jeder zehnte ausländische Jugendliche im deutschen Bildungssystem macht Abitur, dagegen aber jeder vierte deutsche Jugendliche. Und an den Hochschulen haben nur knapp über 10 Prozent der Studierenden einen Migrationshintergrund.

HANDLUNGSANSATZ

Bildungsförderung für engagierte Migranten

Die START-Stiftung unterstützt talentierte und engagierte Schüler mit Migrationshintergrund (von Haupt-, Realschulen und Gymnasien) auf ihrem Weg zum Abitur bzw. zur Fachhochschulreife durch Stipendien.

Die Stipendiaten werden sowohl materiell als auch ideell gefördert. Ihnen steht eine PC-Grundausstattung sowie 100 Euro monatliches Bildungsgeld zur Verfügung. Davon können sie Lernmaterialien kaufen oder die Teilnahme an einem Förderkurs bezahlen.

Darüber hinaus werden die Schüler individuell beraten und können aus einem umfassenden Bildungsprogramm mit Seminaren, Ferienakademien, Exkursionen und Beratungsangeboten wählen. Mit dieser Mischung stärkt START die Stipendiaten in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, unterstützt sie in ihrer schulischen und beruflichen Qualifikation und vermittelt Schlüsselqualifikationen für eine aktive Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben in Deutschland.

Von den Schülern wird neben guten schulischen Leistungen ein gesellschaftliches Engagement erwartet z. B. als Klassen- oder Schulsprecher, als Schulsanitäter oder Streitschlichter, bei der Schülerzeitung oder in einem Verein. Ebenso wird die aktive Teilnahme an den Stiftungsaktivitäten und halbjährliche Berichte über die persönliche und schulische Entwicklung vorausgesetzt. Ehemalige Stipendiaten können sich später in einem Alumni-Verein engagieren. Das Stipendienprogramm ist (nahezu) bundesweit verbreitet.

START-STIPENDIENPROGRAMM

START-STIFTUNG – EIN PROJEKT DER GEMEINNÜTZIGEN HERTIE-STIFTUNG – GEMEINNÜTZIGE GMBH

Wirkungspotenzial des Projekts

| | |
|-----------------------|-------|
| Ziele und Zielgruppen | ★★★★★ |
| Konzept und Ansatz | ★★★★★ |
| Qualitätsentwicklung | ★★★★★ |

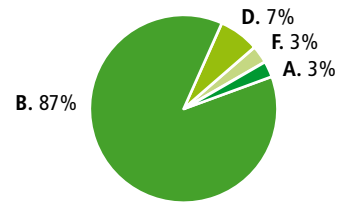
Leistungsfähigkeit der Organisation

| | |
|--|-------|
| Vision und Strategie | ★★★★★ |
| Leitungsgremium und Personalmanagement | ★★★★★ |
| Aufsichtsgremien | ★★★★★ |
| Finanzen und Controlling | ★★★★★ |
| Finanzierungskonzept und Fundraising | ★★★★★ |
| Öffentlichkeitsarbeit | ★★★★★ |

Legende

| | |
|-------|-----------------------|
| ★★★★★ | herausragend |
| ★★★★☆ | sehr gut |
| ★★★☆☆ | gut |
| ★★★☆☆ | akzeptabel |
| ★★★☆☆ | entwicklungsbedürftig |
| ★★★☆☆ | unzureichend |

Finanzierungsquellen der Organisation



- A. Spenden
- B. Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- C. Mitgliedsbeiträge
- D. Sponsorengelder
- E. Zins-/Vermögenserträge
- F. Öffentliche Gelder
- G. Leistungsabhängige Einnahmen
- H. Sonstige

RESULTATE

Mehr Migranten machen eine Bildungskarriere

Das Stipendien-Projekt hat seit seinem Start 2002 die Anzahl der Stipendiaten von anfänglich knapp 30 auf derzeit 1.200 (Stipendiaten und Ehemalige) und seinen Wirkungsbereich von Hessen auf die meisten Bundesländer ausgeweitet. Kein Wunder, denn ein START-Stipendium ist begehrt: 2009 bewarben sich 2.400 Schüler auf 220 Stipendienplätze.

Das Programm zeigt Wirkungen: Das Abitur wird von fast allen Stipendiaten erreicht, über 90 Prozent fangen an zu studieren. Längerfristige positive Wirkungen der Stipendien werden auch durch wissenschaftliche Studien belegt. Die Stipendiaten sehen sich auf dem Weg in eine aussichtsreiche Bildungs- und Berufskarriere, sie sind dabei mehrheitlich engagiert und bereit, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Das Programm vermittelt wichtige sprachliche Kompetenzen, soziale Formen des Auftretens und der Selbstpräsentation sowie Selbstbewusstsein und Sicherheit. Besonders positiv ist, dass die jungen Migranten von ihren Mitstipendiaten profitieren, indem sie Erfahrungen und Perspektiven teilen, sich gegenseitig Halt vermitteln und Netzwerke knüpfen.

EMPFEHLUNGEN

Weitere Stipendien ermöglichen

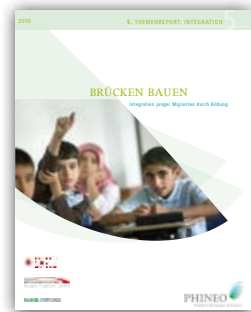
Das START-Stipendienprogramm ist ausgereift, vorbildlich strukturiert und etabliert. PHINEO schätzt das Wirkungspotenzial als herausragend ein. Daher ist das Programm für Soziale Investoren besonders empfehlenswert. Auch die START-Stiftung als Projektträger ist überdurchschnittlich gut aufgestellt.

Soziale Investoren können diesen wirkungsvollen Ansatz unterstützen, indem sie die Kosten für einen Stipendienplatz übernehmen (5.000 Euro für ein Jahr, 15.000 Euro für die dreijährige Regelförderdauer bis zum Abitur) und die Stipendiaten in gewissem Umfang persönlich begleiten. Es können auch einzelne Bildungsmaßnahmen des Programms unterstützt werden.

Sinnvolle Optimierungsansätze für die Projektarbeit, die ebenfalls durch Soziale Investoren unterstützt werden können, wären der Ausbau des Engagements von „Ehemaligen“ oder eine Studie zur Erfassung der Langzeitwirkungen des Stipendienprogramms.

Analysiert und empfohlen

im Themenreport:
Integration 12/2010



Handlungsansatz:
Begabtenförderung;
Elternbildung/Elternmobilisierung

Dieses Porträt ist eine Kurzfassung. Weitere Informationen sind bei PHINEO erhältlich.



HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Ansprüche gegen PHINEO aufgrund der Nutzung der vorstehenden Informationen sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unseren ausführlichen Haftungshinweis unter: www.phineo.org/haftung